

12. Gib mir Musik!

A

D Bm⁶

In der zu - gi - gen Markt - hal - le, die auf mei - nem Schul - weg lag, war ein

Em⁷ A

klei - ner Plat - ten - la - den, bei dem lief den gan - zen Tag ein Zehn -

D Bm⁶

Schellack - Plat - ten - wechs - ler, und da - bei war auch ein Lied, so ein

Em⁷ 3 A

Lied, wo es dich packt, daß du nicht weißt, wie dir ge - schieht. Und da

B

G A Bm F#m Bm

stand ich starr und hör - te, und mir blieb gar kei - ne Wahl: Ich muß't es

Em⁷ A D A

wie - der hör'n und wie - der, noch ein - mal und noch ein - mal. A - ber

F#m B⁷ (II) 3 Em Em⁷

da - für hieß es war - ten: Zehn Lie - der hin und zehn zu - rück, je - des -

G Em⁷ A⁴ A

mal 'ne knap - pe Stun - de für knapp drei Mi - nu - ten Glück. Das gab

G F#m Em⁷ (A) D

Är - ger in der Schu - le, doch ich hab' mich nicht be - schwert, die Mu -

G Em⁷ A⁴ A

sik war all die Ner - ver - ei und al - le Schlä - ge wert! Gib mir Mu -



D Bm⁶ G A
 sik! Al-les Ge - mei - ne ist ver - klun-gen, all die
 Bm F#m Em⁷ A
 Hän - se - lei'n, die Miß - er - fol - ge, die De - mü - ti - gun-gen. Und die
 G A D G
 bitt' - re Nie - der - la - ge ist in Wirk - lich - keit ein Sieg. Gib mir Mu -
 Em Em⁷ A⁴ A D
 sik, gib mir Mu - sik, gib mir Mu - sik, gib mir Mu - sik!

Die Länge der Zwischen-
spiele zwischen den ein-
zelnen Strophen variiert!

Akkorde

D	D ⁹	Em	Em ⁷	F#m	G	A
A ⁴	Bm	Bm ⁶	B ⁷ (II)			

Einleitung

D⁹

In der ...

Melodiefang und Begleitmuster (A-Teil)

In der zu - gi - gen Markt - hal - le, die auf mei - nem Schul - weg lag, war ein

D (9) H Bm⁶ (4) H

M D D Z D M D M D

Melodiefang und Begleitmuster (B- und C-Teil) - Gitarre 1

Und da stand ich starr und hör - te, und mir blieb gar kei - ne Wahl: Ich muß't es

G A Bm F#m Bm

R D M Z R

Begleitmuster für Schlagtechnik (B- und C-Teil) - Gitarre 2

G A Bm F#m Bm

1 + 2 + de | | | |

Alternative Begleitmuster: A-Teil: Arpeggio-Anschlag; B- und C-Teil: Z-23; S-23, S-24;

Gitarre 1 (= Konzertgitarre) und Gitarre 2 (= Westerngitarre) werden auf der CD gleichzeitig gespielt!
Das Schlagmuster sollte nicht zu laut ausgeführt werden, z.B. mit Filzplektrum oder mit dem Daumenballen!

12. Gib mir Musik!

Einleitung: D⁹ /

 A-Teil: Arpeggio; B- und C-Teil: Z-23; S-23, S-24;

- A** In der zugigen Markthalle, die auf meinem Schulweg lag,
war ein kleiner Plattenladen, bei dem lief den ganzen Tag
ein Zehn-Schellack-Plattenwechsler, und dabei war auch ein Lied,
so ein Lied, wo es dich packt, daß du nicht weißt, wie dir geschieht.
- B** Und da stand ich starr und hörte, und mir blieb gar keine Wahl:
Ich muß' es wieder hör'n und wieder, noch einmal und noch einmal.
Aber dafür hieß es warten: Zehn Lieder hin und zehn zurück,
jedesmal 'ne knappe Stunde für knapp drei Minuten Glück.
Das gab Ärger in der Schule, doch ich hab' mich nicht beschwert,
die Musik war all die Nerverei und alle Schläge wert!
- C** Gib mir Musik! Alles Gemeine ist verklungen,
all die Hänselei'n, die Mißerfolge, die Demütigungen.
Und die bitt're Niederlage ist in Wirklichkeit ein Sieg.
Gib mir Musik, gib mir Musik, gib mir Musik, gib mir Musik!

In der ersten Frühmaschine zwischen Frankfurt und Berlin,
eingekleilt zwischen zwei Businessmen, das Frühstück auf den Knien,
den Walkman auf den Ohren, die Musik ist klar und laut,
und ich wag' es kaum zu atmen, und ich spür' die Gänsehaut,
wie ein mächt'ger Strom von Wärme mich mit der Musik durchfließt,
wie mir plötzlich, unwillkürlich Wasser in die Augen schießt.
Und ich weiß, ich hab' natürlich kein Taschentuch im Jackett,
und ich wein' einfach drauflos und auf mein Frühstückstablett.
Links und rechts die Nadelstreifen, und ich heulend mittendrin.
Ob die Guten sich wohl vorstell'n können, wie glücklich ich bin?

Gib mir Musik, ^{D, Bm⁶} um mir ein ^G Feuer anzuzünden, ^A
 um die ^{Bm} dunklen Tiefen ^{F[♯]m} meiner Seele ^{Em⁷} zu ergründen. ^A
 Meine ^G Lust und meine ^A Schmerzen, ^D Narben, die ich mir selbst ^G verschwiegen.
 Gib mir Musik, ^{Em} gib mir Musik, ^{Em⁷} gib mir Musik, ^A gib mir Musik! ^{D, Bm, Em⁷, A⁴, A}

In die ^D leere Hotelhalle ^{Bm⁶} heimwärts stolpern, nachts um drei.
 Noch ein ^{Em⁷} Abend voller Lieder, noch ein ^A Fest ist jetzt vorbei.
 Der Portier ^D döst hinterm Tresen, soll es ^{Bm⁶} das gewesen sein?
 Noch ganz ^{Em⁷} kurz zusammensitzen, das ^A letzte, letzte Glas Wein ...
 Und jetzt ^G steht da dies ^A Klavier und ^{Bm} Manni ^{F[♯]m} rückt den ^{Bm} Sessel ran,
 streicht ganz ^{Em⁷} sacht über die ^A Tasten, fängt zu ^D spielen an und dann ^A
 läßt er ^{F[♯]m} Töne ^{B⁷(11)} funkeln, ^{Em} perlen und wie ^{Em⁷} Sternenstaub ^A aufweh'n,
 läßt die ^G Melodien ^{Em⁷} fließen, läßt ^A kleine Wunder [/] gescheh'n.
 Und er ^G rührt dich und er ^{F[♯]m} schürt dich und ^{Em⁷} zerreißt dich, ^A Ton für ^D Ton,
 Bis du ^G glaubst, dein Herz ^{Em⁷} zerspringt in einer ^{A⁴} Freudenexplosion! ^A

Gib mir ^D Musik! ^{Bm⁶} Die ^G Träume, die ^A längst aufgegeben,
 verschüttet, in mir ^{Bm} verdorr'n, ^{F[♯]m} beginnen ^{Em⁷} wieder aufzuleben, ^A
 und ich ^G weiß, daß ich ^A jede ^D verlorn'ne ^G Chance noch einmal ^G krieg'.
 Gib mir Musik, ^{Em} gib mir Musik, ^{Em⁷} gib mir Musik, ^A gib mir Musik! ^D (3x)